

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Die vorliegende Materialsammlung zu «Cinderella» gibt Ihnen einen Überblick über die Inszenierung und bietet Ihnen Unterrichtsideen für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs an.

Die Unterrichtsideen beziehen sich auf die Themen «Was mir lieb ist» und «Wünsche werden wahr» und «Wenn ich ein Gegenstand wäre». Mit Spielen, Improvisationen und Diskussionen werden die Kinder an dieses Stück herangeführt. Im Stück wird die Geschichte von Cinderella von ihrer Patin, einer Fee namens Schirmchen erzählt. Es lohnt sich, den Kindern auch die Märchen «Cinderella» von Charles Perrault und «Aschenputtel» von den Gebrüder Grimm zu erzählen und damit eine Verbindung zu unserer alten Märchenkultur zu schaffen.

Die Unterrichtsideen eignen sich zur Vorbereitung und/oder Nachbereitung des Stücks. Die Spiele und Gesprächsrunden der einzelnen Themenblöcke können miteinander kombiniert werden. Der Einstieg in eine Gesprächsrunde erfolgt immer über ein Spiel oder eine Improvisation. Natürlich kann auch direkt ins Gespräch eingestiegen oder nur das Spiel gespielt werden.

Kinder lieben Wiederholungen. Spiele, die bereits bei der Vorbereitung eingeführt wurden, sollten nach Möglichkeit bei der Nachbereitung oder als Auflockerung im normalen Unterricht erneut gespielt werden. Sie dienen als Bindeglied zu den Gesprächen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse viel Freude beim Vor-/ und Nachbereiten und einen inspirierenden Theaterbesuch.

Freundliche Grüsse

Edith Zwygart
Theaterpädagogin MAS

Inhaltsübersicht

Liebe Lehrerinnen und Lehrer	1
Die Inszenierung.....	3
<i>Inhalt des Stücks</i>	3
<i>Bezug zur Lebenswelt der Kinder</i>	3
<i>Die Erzählerin</i>	3
<i>Die Figuren.....</i>	3
<i>Bühnenbild – Schirme in allen Variationen</i>	4
Kommentar	4
Thema 1: Das Märchen.....	5
<i>Aschenputtel.....</i>	5
Thema 2: Die Familie.....	7
<i>Die Familienmitglieder.....</i>	7
Thema 3: Die Figuren	8
<i>Wer ist ein Besen?.....</i>	8
Anhang.....	9
<i>Edler Frauenschuh</i>	9
<i>Märchenbild Aschenputtel.....</i>	10
<i>Aschenputtel-Kärtchen für Gruppeneinteilung</i>	11
<i>Namenskärtchen für Gruppeneinteilung</i>	12
<i>Text: Familie Meier</i>	12

Die Inszenierung

Inhalt des Stücks

Die Fee Schirmchen reist zum «Wunder-geschehen-immer-wieder»-Kongress. Sie möchte gerne von der Abteilung der Sprösslinge in die Abteilung der Spezialisten wechseln. Darum erzählt sie die Geschichte vom Mädchen Ella, deren Mutter gestorben ist und deren Stiefmutter und Stiefschwester ihr mit Gemeinheiten und Boshaftheiten zusetzen. Als Ella vor Verzweiflung nicht mehr weiterweiss, wünscht sie sich eine Fee. So kommt Schirmchen in ihr Leben und hilft ihr, den Prinzen für sich zu gewinnen. Dafür muss sie nicht wie im Originalmärchen dreimal auf dem Ball tanzen, sondern sie bringt dem Prinzen im Wald das Walzertanzen bei.

Bezug zur Lebenswelt der Kinder

In diesem Märchen werden verschiedene Themen angesprochen, die heute immer noch aktuell sind. Am Anfang steht der Verlust der Mutter. Das Mädchen ist plötzlich auf sich selbst gestellt, denn der Vater kämpft mit seiner eigenen Trauer. Viele Kinder wissen, was der Verlust eines geliebten Menschen bedeutet und können den Schmerz der Hauptfigur nachvollziehen. Später wird die Familie neu zusammengestellt, eine Art Patchworkfamilie, wie man sie heutzutage kennt. Es kommt zu Geschwisterneid und Nichtakzeptanz der „neuen“ Mutter. Cinderella muss sich in dieser Situation behaupten. Zunächst will sie allen alles recht machen. Dabei scheitert sie immer wieder. Allmählich aber fasst sie Selbstvertrauen, beginnt sich selbst zu verwirklichen und setzt sich auf eine schlaue und feine Art zur Wehr. Sie wird erwachsen. Dieser Teil soll den Kindern Mut machen, sich nicht alles gefallen zu lassen, und für ihre Wünsche zu kämpfen. Die Stiefmutter und die Stiefschwester verkörpern Äusserlichkeit. Bei ihnen dreht sich alles um materielle Werte und äussere Schönheit. Das Märchen zeigt, ohne den moralischen Zeigefinger zu heben, dass innere Schönheit viel wertvoller und wichtiger ist. Und am Ende siegt die Liebe, die für die Menschen auf Erden unentbehrlich ist.

Die Erzählerin

Die Fee «Schirmchen» ist an den Feenkongress gereist, um die Geschichte von ihrem Patenkind «Cinderella» zu erzählen. Dass die Fee «Schirmchen» heisst, ist kein Zufall: Eine Schirmherrin ist eine Person, die über eine Stadt, ein Land oder eine Person Schutz ausübt. Die Patin von Cinderella ist eine sogenannte Patronin. Deshalb hat sie den Namen „Schirmchen“ bekommen und zaubert statt mit einem Zauberstab, mit einem Schirm.

Die Figuren

Die Bühne ist keine klassische Figurenbühne und die meisten Figuren auch keine «ordentlichen» Puppen. Sie entstehen durch vorhandene Requisiten und Zaubereien. Die Fee «Schirmchen» verwechselt in ihrer Zerstreutheit öfter die Zaubersprüche, und so


entsteht beispielsweise aus einer Bürste eine unvollendete oder nicht wirklich verwandelte Stiefschwester, im wörtlichen Sinn eine «Kratzbürste».

Bühnenbild – Schirme in allen Variationen

Die Handlungsorte des Märchens werden von Schirmen bebildert. Ein Schirm bildet als Rund die Wiese vorm Haus. Die Tanzszene im Wald und die Schuhanprobe erscheinen als Schattenspiel auf einem Schirm. In abgewandelten Sprichworten tauchen die Schirme auch immer wieder auf.

Kommentar

Jede Kultur kennt Märchen und jede Kultur hat Märchen erzählt. Man schreibt ihnen eine Urkraft zu, die auch in der heutigen Welt nicht fehlen darf. Anhand von Märchen lernen Kinder ihre Gefühlswelt besser auszudrücken, denn durch die bildliche Sprache werden Konfliktsituationen und Gefühlszustände besser verstanden. Nach Kinderpsychologe Bruno Bettelheim sind Märchen für Kinder „die grossen Tröster“, besser als jeder Trost, den Erwachsene ihnen bieten könnten. Märchen, so Bettelheim, sind für Kinder vertrauenswürdig und überzeugend, weil sie mit dem kindlichen Weltbild übereinstimmen. Gerade in der heutigen Zeit der Massenmedien ist es immer seltener geworden, dass Familien und Freunde sich versammeln, um sich gegenseitig Geschichten zu erzählen. Umso wichtiger ist es, die alten Märchenstoffe wieder aufzugreifen, und neu zu erzählen.

Thema 1: Das Märchen	Vor- und Nachbereitung
<p>Die Märchen «Cinderella» von Charles Perrault und «Aschenputtel» von den Gebrüder Grimm erzählen in etwa die gleiche Geschichte. Trotzdem unterscheiden sie sich in wesentlichen Punkten.</p>	
<p>Aschenputtel</p>	<p>Im Schulzimmer 1 -2 Lektionen</p>
<p>Märchen erzählen oder vorlesen <i>Material: Märchenbuch der Gebrüder Grimm (z.B. «Mein erstes Märchenbuch - Die schönsten Märchen der Gebrüder Grimm»), Bild «edler Frauenschuh» (siehe Anhang), Märchenbild «Aschenputtel» A3 vergrößert (siehe Anhang)</i></p> <p>Das Bild vom Schuh in die Mitte legen: Ich erzähle euch heute eine Geschichte. In dieser Geschichte geht es um einen Schuh. Was könnte das für eine Geschichte sein? Was ist ein Märchen? Woran erkennst du ein Märchen? Welche Märchen kennst du? Woher kennst du die Märchen? Wer sind die Gebrüder Grimm? In welchem Märchen geht es um einen Schuh?</p> <p>Märchen von Aschenputtel erzählen oder vorlesen</p> <p>4-er Gruppen auslösen (im Kreis) <i>Aschenputtel-Kärtchen für Gruppeneinteilung (siehe Anhang)</i></p> <p>Kärtchen für Gruppeneinteilung verteilen. Ein Kind geht in die Mitte des Kreises und nimmt die gleiche Körperhaltung ein, wie die Figur auf dem Bild. Kinder, deren Figur auf dem Bild die gleiche Körperhaltung hat, gehen ebenfalls in den Kreis und nehmen die Körperhaltung ein. Die zuschauenden Kinder beurteilen, ob alle Kinder im Kreis die gleiche Körperhaltung eingenommen haben. Dann dürfen die Kinder im Kreis ihre Bilder vergleichen. Wenn diese übereinstimmen, stellen sie sich nebeneinander in den Kreis und ein nächstes Kind zeigt die Körperhaltung seiner Figur. Das geht so lange, bis alle Gruppen gebildet sind.</p> <p>Märchen von Aschenputtel nacherzählen <i>Material: Märchenbild auf A3 vergrößert (siehe Anhang)</i></p> <p>Die Kinder versuchen in der Gruppe das Märchen anhand des Bildes nachzuerzählen. Sie schreiben zu jedem Bildausschnitt eine Zahl anhand der Reihenfolge. Im Kreis wird nun gemeinsam die Geschichte nacherzählt. Nach jedem erzählten Bildausschnitt wird das Bild in der Gruppe an das nächste Kind weitergegeben.</p> <p>Bewegungspause Kinderwalzer <i>Material:  Der Kinderwalzer - Singen, Tanzen und Bewegen Kinderlieder - YouTube</i></p> <p>Beim Ball tanzt Cinderella mit dem Prinzen. Der bekannteste Paartanz ist der Walzer, darum tanzen die zwei wahrscheinlich einen Walzer. Hört euch die Musik an und versucht im Takt immer auf drei zu zählen. Tanzt zu zweit zur Musik. (ev. das Video gemeinsam anschauen und gucken, wie die Erwachsenen zu dieser Musik tanzen).</p> <p>Märchen von Cinderella und von Aschenputtel vergleichen <i>Material: Pro Gruppe ein A3-Blatt, welches unterteilt ist in zwei Spalten mit den Überschriften «Gemeinsamkeit» und «Unterschiede»</i></p>	

Die Zusammenfassung des Cinderellamärchens erzählen.

In Gruppen aufschreiben oder aufzeichnen, welche Elemente der Geschichte bei beiden Märchen vorkommen und in welchen Elementen sie sich unterscheiden. (Entweder 4-er Gruppen mit Hilfe der Kärtchen neu auslosen oder in den gleichen Gruppen weiterarbeiten.)

Jede Gruppe übt je eine kleine Szene ein, in denen ein Element vorkommt, das nur bei Aschenputtel oder bei Cinderella vorkommt.

Die Szenen werden den anderen Kindern vorgespielt. Diese müssen raten, ob es sich um Aschenputtel oder Cinderella handelt.

Rückblick auf den Theaterbesuch

Was ist dir vom Theaterstück geblieben? Was hat dir gefallen? Was gefiel dir nicht? Was hast du nicht verstanden? War das Märchen von Cinderella im Theater genau gleich, wie die Zusammenfassung, welche dir in der Schule erzählt wurde? Welche Unterschiede hast du bemerkt?

Thema 2: Die Familie	Vor- und Nachbereitung
<p>Im Märchen von Aschenputtel haben die Stiefschwestern keine Namen. Im Disney-Film «Cinderella» heissen die Stiefschwestern Anastasia und Drisella. Die Stiefmutter heisst Lady Tremaine. Welchen Familiennamen die Familie hat, erfährt man nicht. Darum nennen wir sie mal Familie Meier.</p>	
<p>Die Familienmitglieder</p>	<p>Grosser Raum (z.B. Aula) mit Stühlen 1 Lektion</p>
<p>(Cinder)ellas Familie <i>Material: 4x5 Stühle in je einer Reihe, Kärtchen mit Familiennamen (siehe Anhang), Text «Bei Familie Meier» (siehe Anhang),</i></p> <p>Jedes Kind bekommt ein Kärtchen. Es gibt 4 verschiedene Familien Meier, die sich alle anders schreiben. Bei jeder Familie sitzt der Vater auf dem ersten Stuhl, dann folgt die Stiefmutter, Anastasia, Drisella und zum Schluss Ella. Welche Familie sitzt zuerst in der richtigen Reihenfolge auf den Stühlen?</p> <p>Die Lehrperson liest den Text «Bei Familie Meier». Die Person, welche genannt wird, steht auf, rennt einmal um alle Stühle und setzt sich wieder hin. Manchmal müssen auch mehrere Personen gleichzeitig aufstehen und laufen. Beim Lesen muss jeweils eine kurze Pause gemacht werden, bis alle wieder sitzen.</p> <p>Meine Familie <i>Material: A5- Blätter, Farbstifte</i></p> <p>Die Kinder zeichnen ein Bild ihrer Familie. Die Kinder, welche rechts im Pult sitzen, stehen auf, gehen zu einem anderen Kind und lassen sich die Familie dieses Kindes erklären. Sie wechseln mehrmals den Platz. Dann setzen sie sich zu ihrer eigenen Zeichnung und werden von den Kindern links im Pult besucht.</p> <p>Gespräch im Kreis Wie unterscheidet sich deine Familie von Cinderellas Familie? Welche Gemeinsamkeiten haben eure Familien. Bist du froh, Geschwister/keine Geschwister zu haben? Warum? Wie ist es, Stiefgeschwister und Stiefeltern zu haben?</p> <p>Rückblick auf den Theaterbesuch Wie war Cinderella? Wie waren ihre Stiefschwestern und ihre Mutter? Wie war das Verhältnis zwischen Cinderella und ihren Stiefgeschwistern? Mochte sie ihre Stiefmutter? Wie ging Cinderella am Anfang des Stücks mit ihren Stiefgeschwistern und ihrer Stiefmutter um? Wie war ihr Umgang am Ende des Stücks?</p>	

Thema 3: Die Figuren	Vor-/ Nachbereitung
Die meisten Figuren im Stück sind keine ordentlichen «Puppen», sondern entstanden aus Alltagsgegenständen.	
Wer ist ein Besen?	Im Schulzimmer 1-2 Lektionen
<p>Figuren aus Alltagsgegenständen <i>Material: verschiedene Alltagsgegenstände, die gut zu einer Figur umgewandelt werden können (z.B. Kellen, Besen, Besteck, Werkzeuge, Schirm), Bastelmaterial (weisses Papier, Filzschreiber, -Stoffresten, Spitzen, Leim, Klebeband)</i></p> <p>Die Alltagsgegenstände liegen in der Mitte des Sitzkreises. Welche Figuren kommen in der Geschichte vor? (Vater, Stiefmutter, 1 Stiefschwester, Ella, Prinz, Fee Schirmchen) Was weisst du über die Figuren? Wie sind sie? Welcher Alltagsgegenstand ist ähnlich? Wieso?</p> <p>Die Kinder wählen einen Alltagsgegenstand und basteln mit Hilfe der bereitgestellten Bastelmaterialien eine Figur. (Vorher muss entschieden werden, ob die Figur anschliessend zurückgebaut werden und der Alltagsgegenstand wiederverwendet werden kann, oder ob die Kinder die Figuren anschliessend behalten dürfen).</p> <p>Wer bin ich? <i>Material: gebastelte Figuren aus Alltagsgegenständen</i></p> <p>Gemeinsam werden verschiedene Stimmlagen und Sprecharten ausprobiert. (hoch, tief, nasal, lispelnd, laut, leise, schnell, langsam)</p> <p>Die Kinder suchen eine passende Stimme für ihre Figur aus und überlegen sich, was diese Figur im Märchen tut und erlebt.</p> <p>Jede Figur stellt sich vor, in dem sie erzählt, was sie im Märchen tut und erlebt. Die Kinder raten, wer die Figur ist.</p> <p>Rückblick auf den Theaterbesuch Welche Figuren im Theater waren «richtige» Puppen? Welche Figuren waren aus Alltagsgegenständen hergestellt? Aus welchen Alltagsgegenständen wurden die Figuren im Stück hergestellt? Wie passte der Alltagsgegenstand zu ihrem Charakter?</p>	

Anhang

Edler Frauenschuh

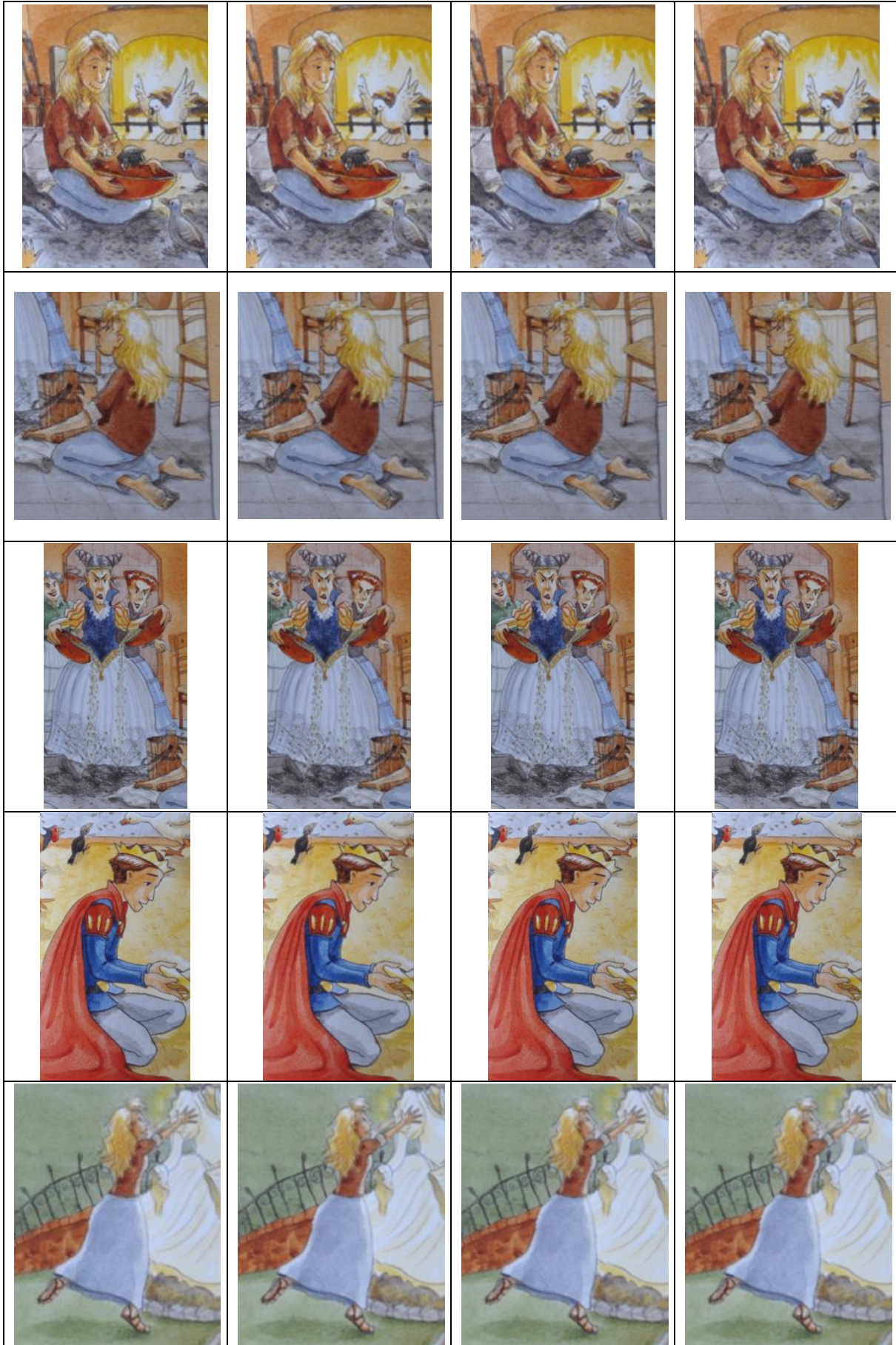


Märchenbild Aschenputtel



Quelle: Mein erstes Märchenbuch, Die schönsten Märchen der Gebrüder Grimm mit Bildern von Silvio Neuendorf, ISBN 978-3-401-08166-3

Aschenputtel-Kärtchen für Gruppeneinteilung



Namenskärtchen für Gruppeneinteilung

Vater Meier	Stiefmutter Meier Lady Tremaine	Stiefschwester Meier Anastasia	Stiefschwester Meier Drisella	Ella Meier
Vater Mayer	Stiefmutter Mayer Lady Tremaine	Stiefschwester Mayer Anastasia	Stiefschwester Mayer Drisella	Ella Mayer
Vater Mayr	Stiefmutter Mayr Lady Tremaine	Stiefschwester Mayr Anastasia	Stiefschwester Mayr Drisella	Ella Mayr
Vater Maier	Stiefmutter Maier Lady Tremaine	Stiefschwester Maier Anastasia	Stiefschwester Maier Drisella	Ella Maier

Text: Familie Meier

Der **Vater** steht am Morgen als erstes auf. Er geht auf eine Geschäftsreise. Darum muss der **Vater** früh los. Dann steht **Ella** auf. **Ella** muss den Ofen einheizen, damit es schön warm ist, wenn ihre beiden Stiefschwestern **Anastasia** und **Drisella** aufstehen. Als letztes steht die Stiefmutter von **Ella**, **Lady Tremaine** auf. **Ella** muss **Anastasia**, **Drisella** und **Lady Tremaine** beim Anziehen helfen. Dann muss **Ella** Frühstück für alle **Frauen der Familie** machen. Dabei denkt sie an ihren **Vater**. Der **Vater** ist unterwegs und weiss nicht, dass **Ella** **Anastasia**, **Drisella** und **Lady Tremaine** bedienen muss. **Ella** ruht sich neben dem Ofen aus. Dort ist es schön warm. **Drisella** und **Anastasia** verpassen **Ella** den Spitznamen «Cinderella», also Aschenputtel.